



EHRlich
BROTHERS
FANCLUB



„Avec Anlauf“ à Paris

Der Reiseführer für euren magischen Kurztrip!



IMPRESSUM

Das Team

Ehrlich Brothers Fanclub, c/o Eva Rühl, Königsborner Str. 32c, 59427 Unna, community@ehrich-brothers-fanclub.com, +49 (0) 178 1988 101

Artikel/Berichterstattung im Reiseführer

Caro Solbach

Gestaltung des Reiseführers

Corinna Pöttker

Fotos

Der Inhalt dieses Reiseführers ist urheberrechtlich geschützt. Der Reiseführer ist nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung ist, insbesondere die Speicherung

in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung, sowie die Weitergabe an Dritte – auch in Teilen oder in überarbeiteter Form – ohne Zustimmung des Autors untersagt.

Sämtliche auf diesen Seiten gemachten Angaben, Informationen und Tipps sind ohne Gewähr, d. h. es kann keinerlei Haftung für Schäden und Folgeschäden übernommen werden für alles, was auf diesen Seiten geschrieben und abgebildet ist. Offensichtliche Fehler (Schreib- bzw. Darstellungsfehler) können nicht ausgeschlossen werden und werden nach Feststellung korrigiert.

INHALT

Impressum/Inhalt	2-3
Ein magisches Wochenende in Paris	4-5
Le Dôme de Paris – Palais des Sports	6-7
Eiffelturm	8-9
Arc de Triomphe	10-11
Champs-Élysées	11
Louvre	12-13
Montmartre	14-15
Moulin Rouge	16-17
Notre-Dame de Paris	18-19
Weitere Tipps & Tricks für euren Besuch	20-21
Wörterbuch	22-27





EIN MAGISCHES WOCHENENDE IN

...

... PARIS —

die Stadt der Liebe, Hauptstadt der Französischen Republik, gelegen in der Region „Île-de-France“. „Die Schöne an der Seine“ hat ihren besonderen Charme bis heute nicht verloren. Sie ist eine Metropole mit jeder Menge Geschichte. Kirchen, Triumphbögen, romantische Gassen, Kunstgalerien und Boulevards zieren das Stadtbild.

Zum ersten Mal wurde die Stadt im Jahre 53 v. Chr. von Cäsar als „Lutetia Parisiorum“ erwähnt. Seit dem Jahr 508 ist Paris offiziell die Hauptstadt unseres Nachbarlandes. 1889 wurde der Eiffelturm zur Weltausstellung

erbaut und im Jahr 1900 fuhr die erste Metro.

Heutzutage haben die 20 Arrondissements (Stadtbezirke) ca. 2,2 Millionen Einwohner. Die „Seine“ teilt den nördlichen und den südlichen Teil der fünftgrößten Stadt der EU. Gleichzeitig ist sie die dicht besiedelste Großstadt Europas. Ca. 160 Museen, über 100 Theater und mindestens 200 Kunstgalerien laden Interessierte ein. Es gibt eine Vielzahl an Veranstaltungen, sei es kultureller Art oder Konzerte, Festivals, Modenschauen oder aber auch, wie in „unserem“ Fall, Zaubershow.



Copyright: Le Dôme de Paris



LE DÔME DE PARIS – PALAIS DES SPORTS

„Les Rock Stars de la Magie“ faszinieren ihr Publikum zum allerersten Mal in Paris. Wir möchten euch die wichtigsten Infos zur Location am „Boulevard Victor“ im 15. Arrondissement nicht vorenthalten:

Auf den ersten Blick fällt das Dach auf, bestehend aus über 1.100 einzelnen Aluminiumplatten. Die Architekten dieses regelrechten

Kunstwerks haben damit die größte, selbsttragende Leichtmetallkuppel der Welt erschaffen.

Weitere Infos: (allerdings auf Französisch!) findet ihr unter: www.ledomedeparis.com

Der „Palais des Sports“ wurde 1960 eröffnet und gilt als größter Veranstaltungsort seiner Art in Paris. Er dient als Eventlocation für Konzerte, Shows jeglicher Art und auch Sportveranstaltungen. Der Saal ist sehr wandelbar. Je nach Event haben 2.500 bis 5.300 Besucher Platz. Sitzplätze gibt es für max. 4.600 Zuschauer. Nationale und internationale Stars schätzen diese Arena auch besonders wegen der ausgezeichneten Sicht, egal von welchem Platz aus.

In der Nähe der Arena befinden sich eine Hand voll Restaurants, die fußläufig innerhalb kürzester Zeit gut erreichbar sind. Auch das allseits beliebte „After-Show“-Fast Food-Restaurant ist nur 350 m entfernt.

In 200 m Entfernung zum Palais des Sports findet ihr die Metro-/Bus-/Straßenbahnstation „Porte de Versailles“. Die Metrolinie M12 und die Buslinien 39 oder 80 sowie die Straßenbahn/Tramway-Linien T2 und T3 bringen euch zur Location.

Solltet ihr Rollstuhlfahrer sein, meldet euch vor der Show unter +33 1 48 28 46 46.



Copyright: Le Dôme de Paris

Damit ist die magische Samstagabend-Planung abgeschlossen. Natürlich hat Paris noch sehr viel mehr zu bieten. Das wohl bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist eindeutig der „Eiffelturm“ (la Tour Eiffel).

Benannt wurde das 320 m hohe und 7.000 Tonnen schwere Eisenkonstrukt nach dem Brückenbauingenieur Gustave Eiffel, der der Ideengeber war. Anfangs recht unbeliebt, stieß der Eiffelturm bei seiner Einweihung im Jahre 1889 dann doch auf Begeisterung und die Skepsis, der „scheußlichen Säule“ gegenüber, war

verfliegen. Die Miniaturausgabe ist heutzutage aus den Souvenirshops nicht mehr wegzudenken. Ein Besuch und Aufstieg lohnt sich, wenn man nicht unter Höhenangst leidet. Man kann die Treppen bis zur ersten Etage nehmen (57 m), ab dort geht es entweder per Aufzug oder auch zu Fuß in die zweite Etage weiter auf 116 m. Bei klarem Wetter empfiehlt es sich, mit dem Aufzug in die Spitze auf 276 m zu fahren.

Von dort aus hat man einen fantastischen Blick über die Stadt. Das günstigste Ticket liegt aktuell bei etwa 10 €/Erw. (zu Fuß bis in die zweite Etage), das Teuerste kostet derzeit ca. 25 € (mit dem Aufzug bis zur Spitze hoch). Es gibt günstigere Kinder-Tickets (4-11 Jahre), die auch für Menschen mit Handicap gelten und Jugend-Tickets (12-24 Jahre). Kinder bis 4 Jahre besuchen den Eiffelturm gratis. Ab 9:30 Uhr ist diese Sehenswürdigkeit für euch geöffnet. 19.000 Menschen bestiegen den Turm täglich.

Kleiner Tipp: kauft euch auf www.touereiffel.paris/fr vorab schon die Eintrittskarten, damit erspart ihr euch die teilweise lange Wartezeit. Ihr könnt auch sogenannte Tickets „ohne Anstehen“ kaufen, meistens über Drittanbieter wie „GetYourGuide“.

Auch besonders spektakulär: nach Einbruch der Dunkelheit „glitzert“ der Eiffelturm einmal jeweils zur vollen Stunde für fünf Minuten.

Die Metrolinien 6 und 9 bringen euch zur Station „Trocadéro“, die direkt an dieser Sehenswürdigkeit liegt.





„L'Arc de Triomphe“ – der Triumphbogen am oberen Ende der berühmten „Champs-Élysées“ ist beeindruckende 50 m hoch und soll an Napoléon I. erinnern. 1836 nach antikem Vorbild erbaut, steht er inmitten der „Place Charles-de-Gaulle“. Zwei Meter hohe Statuen

zieren die Seiten des Bogens. Zwölf breite Straßen führen sternförmig in alle Richtungen von dort aus. Genau unter dem Bogen befindet sich das „Grab des unbekanntenen Soldaten“ („Le soldat inconnu“), der hier 1920 beigesetzt wurde – eine nationale Gedenkstätte für die

vielen gefallenen Franzosen, die nie identifiziert wurden. Eine Besonderheit ist die „Ewige Flamme“, die bis heute brennt und täglich um 18:30 Uhr neu entzündet wird. Der Eintritt, auch für die Aussichtsplattform, liegt aktuell zwischen 10 € und 12 €.

Ab 10 Uhr sind die Türen für euch geöffnet. Infos gibt es unter: www.paris-arc-de-triomphe.fr.

Die Metrolinien 1, 2 und 6 bringen euch zur Station „Charles de Gaulle – Etoile“.

CHAMPS-ÉLYSÉES

Die „Champs-Élysées“ ist eine 100 m breite und zwei Kilometer lange Avenue zwischen dem „Place de la Concorde“ und dem Triumphbogen, früher bekannt als „Königin der Pariser Straßen“. Prunkvolle Bauten und

weitläufige Plätze zeichnen diese Sehenswürdigkeit aus. Ein abendlicher Spaziergang lohnt sich. Die Cafés und Restaurants laden zu einem Gläschen Champagner ein.





Der „**Louvre**“ ist das wohl bekannteste Museum der Welt. Schon auf dem Vorhof des ehemaligen Königspalastes beeindruckt die gläserne Pyramide – der Haupteingang des Museums. Für viele Kunstliebhaber ist das Museum ein absolutes Muss.

Jährlich zählt es über 9,3 Millionen Besucher, 25.000 jeden Tag. Die Wartezeit ist oft enorm, deshalb empfiehlt es sich, die anderen zwei Eingänge zu nutzen: „Porte de Lions“ und unterirdisch über die „Galerie du Carrousel“. Um die Wartezeit zu verkürzen, gibt es die Möglichkeit, Tickets mit prioritärem Zugang zu kaufen, die natürlich teuer sind (ca. 17 €), aber einen großen Zeitgewinn mit sich bringen. Besonders bekannt ist der Louvre durch Leonardo da Vinci's „Mona Lisa“, die die Hauptattraktion

darstellt. 77 x 53 cm groß ist das Gemälde, das zwischen 1503 und 1506 entstanden sein soll. Bis heute gibt es die verrücktesten Verschwörungstheorien und Legenden rund um die lächelnde Dame, die in Dan Brown's „The Da Vinci Code“ ihren Höhepunkt finden.

Von Oktober bis März ist der Eintritt jeweils am ersten Sonntag des Monats kostenlos. Ihr könnt euch vorstellen, dass es dann noch voller ist. Regelmäßig zahlt ihr 15 € Eintritt, Jugendliche bis 25 Jahre zahlen nichts. Ab 9 Uhr öffnen die Tore.

Die Metrostationen „Tuileries“ und „Louvre-Rivoli“ sind in der Nähe (Linie 1), auch die Linie 7 (Station „Musée du Louvre“) bringt euch hin.



„**Montmartre**“ – das berühmteste und ohne Zweifel beliebteste Viertel der Stadt, gelegen im 18. Arrondissement. Es ist ein ehemaliges Künstlerdorf, in dem im 19. Jahrhundert noch ca. 30 Windmühlen standen. Kleine romantische Gassen, in denen Künstler wie Picasso oder auch Van Gogh lebten, begeistern die Besucher aus aller Welt. Auf der höchsten, natürlichen Erhebung in Paris thront die schon von weitem sichtbare Basilika „Sacré-Cœur“. Ihr könnt 237 Treppenstufen hochgehen oder aber die „Funiculaire de Montmartre“, die Standseilbahn nutzen. Die Kirche mit der riesigen Glocke wurde 1871 nach dem Krieg geplant und 1919 geweiht. Über eine enge Wendeltreppe gelangt man in die Kuppel (gegen Gebühr) und hat dann einen

360°-Blick, der sich lohnt. Auf den Treppen auf dem Vorplatz kann man stundenlang sitzen oder „flanieren“ und die Aussicht über Paris genießen. Hier trifft sich ein buntes Völkchen, Künstler und Musiker. Die Sacré-Cœur gehört zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten von Paris. Der Eintritt in die Basilika selbst ist kostenlos und ab 6 Uhr öffnen die Türen.

Die Metrostationen „Anvers“ Linie 2 sowie „Abbesses“ Linie 12 befinden sich in der Nähe. Beide Stationen liegen am Fuß des Hügels.





Wenn ihr an der Metrostation „Blanche“ in Montmartre aussteigt, seht ihr das wohl bekannteste Varieté-Theater, das „**Moulin Rouge**“. Joseph Oller und Charles Zidler gründeten es im gleichen Jahr wie den Eiffelturm. „Moulin Rouge“ bedeutet „Rote Mühle“, eine solche zierte den Eingang. In der Anfangszeit fanden hier Bälle statt. Auch als Kino wurde diese Lokalität genutzt und Operetten wurden aufgeführt. 1964 wurde ein Aquarium auf der Bühne aufgebaut, in der sich

nackte Tänzerinnen zeigten. Mitte der 90er Jahre stand das Varieté kurz vor der Pleite. Nachdem der bekannte Kinofilm veröffentlicht wurde im Jahr 2001, ging es jedoch wieder bergauf. Es gibt 850 Sitzplätze und auch hier ist es empfehlenswert, sich vorab schon Tickets zu sichern. Eine Vorstellung dauert ca. zwei Stunden. Fast 600.000 Besucher zählt das Kabarett jährlich.

Nähere Infos findet ihr unter:
www.moulinrouge.fr



„**Notre-Dame de Paris**“ ist uns allen wahrscheinlich besonders aus dem Disney®-Film „Der Glöckner von Notre-Dame“ bekannt. Jedes Jahr strömen ca. 14 Millionen Touristen in die Kathedrale. Der erste Eindruck ist überwältigend, wenn man eintritt. 130 m lang und 35 m

hoch ist das Kirchenschiff. Sehr empfehlenswert ist ein Besuch der 69 m hohen Türme, dazu müssen allerdings 422 Stufen bezwungen werden. Ganz oben könnt ihr dann beispielsweise auch die berühmten Wasserspeier bewundern und habt einen tollen Ausblick. Achtung, absolut nichts für

euch, wenn ihr unter Höhenangst leidet – die Wege sind recht eng. Es gibt sogenannte „Timeslots“, deshalb macht es Sinn, sich wieder im Vorfeld Tickets zu besorgen. Diese gibt es am gleichen Tag ab 7:30 Uhr morgens. Der Eintritt zum Hauptgebäude ist

frei, die Türme könnt ihr für ca. 8 € besteigen und die Türen sind ab 8 Uhr geöffnet.

Direkt fußläufig zur Notre-Dame findet ihr die Metrostation „Cité“ (Linie 4).

Bootsfahrten auf der „**Seine**“ – das mit beliebteste Sightseeing-Angebot der Stadt. Der Eiffelturm, der Louvre und auch die Notre-Dame liegen am Ufer des Flusses. Die einstündigen Fahrten werden von den Anbietern „Vedettes de Paris“, den „Bateaux Mouches“ und den „Bateaux Parisiens“ gemacht. Die Preise liegen bei etwa 15 € und die Anlegestellen sind am Fuße des Eiffelturms und am „Port de la Conférence“ am rechten Seine-Ufer (Linie 9, „Alma-Monceau“).

Besonders beeindruckend ist eine Fahrt nach Einbruch der Dunkelheit, wenn alles beleuchtet ist.

Die „Batobus“ sind Wassertaxis, die an acht Anlegestellen halten. Hier kann man beliebig ein- und aussteigen und sie als Alternative zur Metro nutzen, ähnlich wie „Hop-On Hop-Off“-Busse. Der einzige Nachteil hier: keine Audioführung und Infos zu den Sehenswürdigkeiten. Ein Tagesticket kostet für Erwachsene etwa 17 €.

WEITERE TIPPS & TRICKS FÜR EUREN BESUCH

Gerade wenn man in dieser fantastischen Stadt nur wenig Zeit hat und möglichst viel sehen möchte, empfiehlt es sich erstens, einen ungefähren Plan zu haben, wann man was besichtigen möchte und zweitens, online vorab Tickets zu reservieren. Die bereits erwähnte Plattform „GetYourGuide“ wird von vielen Besuchern vorgeschlagen.

Kombiangebote wie eine Bootsfahrt über die Seine in Kombination mit einem Besuch im Louvre sind sehr beliebt. Auch die berühmten „Hop-On Hop-Off“-Busse fahren durch Paris. Ihr könnt an verschiedenen Haltestellen ein- und aussteigen, wie es euch passt und euch die Sehenswürdigkeiten ansehen.

Drei große Anbieter gibt es: „Open Tour“, „Big Bus“ und „Foxity“. Auch mit anderen „Verkehrsmitteln“, wie per Segway, Fahrrad oder sitzend in einer Ente 2CV, kann man die Stadt entdecken. Es gibt verschiedene Arten von Citypässen, die ihr nutzen könnt. Diese verschaffen euch freien Eintritt oder/und weniger Wartezeit und locken mit Spezialangeboten, oftmals inkl. der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Nähere Infos findet ihr unter www.getyourguide.de.

Apropos öffentliche Verkehrsmittel: Paris hat eines der größten U-Bahn-Netzwerke der Welt: über 300 Stationen, die im ersten Moment recht chaotisch wirken. Metroläne bekommt ihr kostenlos an

allen Stationen. Auf der Homepage des Betreibers RATP werden euch verschiedene Pläne zur Verfügung gestellt. Ihr könnt euch zusätzlich die App der „RATP“ downloaden. Es empfiehlt sich übrigens in dem Fall nicht, Tickets vorab online zu kaufen.

An dieser Stelle und abschließend möchten wir euch den Blog „Paris mal anders“ von Roman Kugge sehr ans Herz legen. Unter www.parismalanders.com findet ihr ausnahmslos alle Infos – wirklich sehr gut gemacht und durchaus eine große Hilfe für euren Kurztrip nach Paris.

Wir 'offen, wir konnten euch ein paar nützliche Tipps fürrr euren Paris-Kurztrip geben und dass euch das Mini-Wörrrterbuch hilft. Wir wünschen euch eine magische Zeit in einer der schönsten Städte der Welt und natürrrrlich viele Spaß bei den Ehrlich Brothers.

Eure Caro



BIENVENUE À PARIS!

 Deutsch	Französisch 
Hallo!	Salut!
Guten Tag!	Bonjour!
Guten Abend!	Bonsoir!
Hilfe!	A l'aide!
Eingang	Entrée
Ausgang	Sortie
Auf Wiedersehen!	Au revoir!
Bis später!	À plus tard!
Bis morgen!	À demain!
Gute Nacht!	Bonne nuit!
Bis bald!	À bientôt!
Tschüss!	Salut!
Danke!	Merci!
Bitte, gern.	Bien sûr, pas de problème.
Entschuldigung!	Pardon! /Je suis désolé(e). (Bei weiblicher Person mit Doppel-e)
Wie bitte?	Comment?
Ich verstehe nicht.	Je ne comprends pas.
... bitte.	... s'il te plaît/s'il vous plaît.

Sprechen Sie Deutsch/ Englisch?	Parlez-vous allemand/ anglais?
Ich bin .../Ich heiße ...	Je suis .../Je m'appelle ...
Wie heißt du?	Comment tu t'appelles?
Wie heißen Sie?	Comment vous vous appelez?
Wie geht es dir?	Comment vas-tu?
Wie geht es Ihnen?	Comment allez-vous?
Danke, mir geht es gut.	Bien, merci.
Wo kommst du her?	D'où viens-tu?
Wo kommen Sie her?	D'où êtes-vous?
Ich komme aus ...	Je suis de ...
... Deutschland.	... l'Allemagne.
Einverstanden! Geht in Ordnung!	D'accord! Ça marche!
wann ...?	quand ...?
wie viel ...?	combien ...?
wie lange ...?	combien de temps ...?
Was machst du in deiner Freizeit?	Que fais-tu pendant ton temps libres?
Hast du Hobbys?	As-tu des passe-temps?
Haben Sie W-Lan?	Avez-vous la wifi?
Hotelzimmer	chambre d'hôtel
Haben Sie noch ein Zimmer frei?	Avez-vous encore une chambre?

... für eine Nacht/Woche?	... pour une nuit/une semaine?
Ich habe ein Zimmer reserviert.	J'ai réservé une chambre.
Halbpension	demi-pension
Wo gibt es ein gutes Restaurant?	Où est un bon restaurant?
Speisekarte	la carte
Was möchtest du trinken?	Que veux-tu boire?
Eine Cola, bitte.	J'aimerais un Coca, s'il vous plaît.
Prost!	Santé!
Was möchtest du essen?	Que veux-tu manger?
Ich möchte gerne ...	Je voudrais .../J'ai vais prendre ...
Ich bin Diabetiker(in)/Vegetarier(in).	Je suis diabétique/végétarien(ne). (bei weiblicher Person mit „ne“)
Die Rechnung, bitte!	La facture, s'il vous plaît.
Frühstück	le petit déjeuner
das Brot	le pain
das Brötchen	le petit pain
die Milch	le lait
der Käse	le fromage
die Butter	le beurre
das Ei	l'oeuf
das Müsli	les céréales
Mittagessen	déjeuner
Abendessen	dîner

das Öl	l'huile
der Essig	le vinaigre
das Salz	le sel
der Pfeffer	le poivre
das Mineralwasser	l'eau minérale
mit/ohne Kohlensäure	eau gazeuse/eau plate
der Kaffee	le café
der Zucker	le sucre
koffeinfrei	décaféiné
der Tee	le thé
zum Mitnehmen/to-go	à emporter
Ich bin allergisch gegen ...	Je suis allergique à/au/aux ...
... Gluten/ Milchprodukte/Nüsse	... au gluten/aux produits laitiers/ aux noix
Entschuldigen Sie bitte, kenne Sie sich hier aus?	Excusez-moi, s'il vous plaît, vous connaissez les environs?
Wissen Sie, wie ich zum Supermarkt komme?	Savez-vous comment je peux aller au supermarché?
Wo finde ich ...?	Où est ...?
Wo finde ich einen Arzt/Krankenhaus?	Où est-ce que je trouve un médecin/ un hôpital?
nach rechts/nach links	à droite/à gauche
geradeaus	tout droit
Wie kommt man nach ...?	Pouvez-vous m'indiquer le chemin pour aller à ...?

Wo findet man ...	Où se trouve ...
... der Bahnhof?	la gare?
... den Flughafen?	l'aéroport?
... die nächste U-Bahn-Station?	l'arrêt de métro le plus proche?
... eine Bank?	... une banque?
... einen Geldautomat?	... un distributeur de billets?
Eine Fahrkarte nach ..., bitte.	Un ticket pour ..., s'il vous plaît.
der Fahrplan	l'horaire
die Tankstelle	la station-service
die Innenstadt	le centre-ville
die Fußgängerzone	la zone piétonne
die Altstadt	la vieille ville
Erste Hilfe	premiers soins
der Notruf	l'appel d'urgence
Polizei und Feuerwehr	police et pompiers
Apotheke	la pharmacie
heute	aujourd'hui
morgen	demain
gestern	hier
Montag	lundi
Dienstag	mardi
Mittwoch	mercredi

Donnerstag	jeudi
Freitag	vendredi
Samstag	samedi
Sonntag	dimanche
0	zéro
1	un/une
2	deux
3	trois
4	quatre
5	cinq
6	six
7	sept
8	huit
9	neuf
10	dix
15	quinze
20	vingt
50	cinquante
80	quatre-vingts
100	cent

À SUIVRE ...

